

# B. Sechs Gesänge aus dem Singspiel „Die Alpenhütte.“

## Romanze

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

Andante grazioso.

Camilla (Sopran).

Componirt 1816.

Nr. 5.

Ein Kind an Mut - ter - Brust,

ein Kind im Flü - gel - kleide, o

müt - ter - li - che Lust! o stille Freu - de! o müt - ter - li - che

Lust! o stille Freu - de! Doch

sü - sser, wenn sein Lenz - er - blü - het, wenn vom ver - schmä - hen

Pup - pen - spiel es gern in Mut - ter - ar - me flie - het

mit dem er - wa - chen - den Ge -ühl; dann öff - net sich ver -

trau - lich mil - de der Bu - sen, der ihm Nah - rung gab, — dann

spie - gelt sich im E - ben - bil.de die eig - ne Ju - gend

*Rw.* \* *Rw.* \*

freundlich ab. Ein Kind an Mut - ter - brust, ein

*p* *Rw.* \*

Kind im Flü - gel - kleide, o müt - ter.li.che Lust, o stil.le

*mf* *Rw.* \*

Freu - de, o müt - ter.li.che Lust, o stil.le Freu - de, o

müt - ter.li.che Lust, o stil.le Freu - de!

# Cavatine

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

Componirt 1816.

**Allegro moderato.**

Nr. 6.

Federico (Tenor).

Mit - ten im Sturme, der — mich umbrüllte, schlug es wie

immer, wie immer warm und hell;

— wäh - rend die Finsternis Al - les ver - hüll - te,

wares im Bu - sen mir licht und hell, war es im Bu - sen mir

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are "wares im Bu - sen mir licht und hell, war es im Bu - sen mir". The piano accompaniment features a complex texture with chords and moving lines in both the right and left hands.

licht, war es mir licht und hell.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and the lyrics "licht, war es mir licht und hell.". The piano accompaniment includes dynamic markings such as *f* and *ff*, and a section labeled "L.H." in the right hand.

Auf be - eis - ten Fel - sen - trümmern stand ich

The third system features a vocal line with a treble clef and the lyrics "Auf be - eis - ten Fel - sen - trümmern stand ich". The piano accompaniment includes a section for "Ob." (Oboe) in the right hand, with dynamic markings *p* and *L. H.* and *R. H.* for the piano parts.

hoch und zag - te nicht, stand ich hoch und zag - te nicht, auf be.

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a treble clef and the lyrics "hoch und zag - te nicht, stand ich hoch und zag - te nicht, auf be.". The piano accompaniment includes dynamic markings *p* and *L. H.* and *R. H.* for the piano parts.

eis - ten Fel - sen - trümmern stand ich hoch und zag - te - nicht, ich zag - te

*mf*

nicht, ich zag - te nicht. , Sah ich doch Cla - rens Lämpchen schimmern,

*ff dim. p*

mir in der Fer - ne ein Hoffnungslicht, sah ich doch Cla - rens Lämpchen schimmern,

mir in der Fer - ne ein Hoff - nungs - licht, mir in der

Fer.ne, mir in der Fer.ne ein Hoff - - - nungs -

*f* *p*

licht. Wäh - rend die Finsternis Al - les ver - hüll - te,

war es im Bu - sen mir licht und hell. Auf be -

eis - ten Fel - sen-trümmern stand ich hoch und zag - te nicht, stand ich

*cresc.*

solo

hoch und zag - te nicht.

Sah ich doch Clarens Lämpchenschimmern, mir in der Fer.ne ein

Hoff - nungslicht, mir in der Fer.ne, mir in der Fer - ne ein

Hoff - nungs - licht.



# Lied

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

Componirt 1818.

Andantino. Clara (Sopran).

Nr. 7.

1. Hier, wo sei - - ne fet - ten Her - den in dem  
 2. Mit dem war - - men Frühlings - trie - be strebt hier  
 3. Nicht Ge - fah - - ren noch Be - schwer - den hin - dern

üpp' - - gen Gra - se - ruh'n, blü - het doch ein Glück auf  
 kei - - ne Blum' em - por, doch das Blüm - lein Menschen -  
 dich, hier sanft zu - ruh'n, denn das gröss - te Glück auf

*Fl.*  
*dolce*

Er - den, das, den Menschen wohl zu thun, das, den  
 lie - be bricht auch durch das Eis her - vor, bricht auch  
 Er - den ist: - den Menschen wohl zu thun, ist: - den

*rit.* \*

Menschen wohl zu - thun.  
 durch das Eis her - vor.  
 Menschen wohl zu - thun.

*f* *D.S.*

## Ariette

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

Componirt 1816.

Andante, quasi allegretto.

Nr. 8.

Birbante (Tenor).

Das war ein

Thier, mein Maul - e - se - lein! konnt' al - le Tag' ein Rathsherr sein,

trat ein - her mit fe - stem Schritte, ging auf dem We - ge stets in der

Mit-te, reckte bei je-dem Schall das Ohr, zwanzig Zoll hoch

zier.lich em-por, zwanzig Zoll hoch zier.lich em-por,— trug oh-ne

Mur-ren, wie Menschen nie-pflegen, schwere— Lasten auf schweren We-gen,

scheu-te nicht Hit-ze, scheu-te nicht Frost, nahm ver-lieb mit

ma-gerer Kost, nahm ver-lieb mit ma-gerer Kost; schritt so-

si - cher auf glat - tem Ei - se, sprach kein Wört.chen auf der Rei - se,

sprach kein Wört.chen auf der Rei - se. Das war ein Thier, mein Maul - e - se -

lein! konnt' al - le Tag' ein Rathsherr sein, ein Rathsherr konnt' er al - le -

Ta - ge sein, trat ein - her mit fe - stem Schrit - te, ging auf dem

Ob. \*

We - ge stets in der Mit - te, reckte bei je - dem Schall das Ohr

Ob. \*

zwanzig Zoll hoch zierlich empor, zwanzig Zoll hoch zierlichempor,

trug ohne Murren, wie Menschen nie pflegen, schwere Lasten auf schweren

Wegen. Das war ein Thier, mein Maulleselein! konnt' alle

Tag' ein Rathsherr sein.

# Canzone

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

Componirt 1816.

Moderato.

♩ Birbante (Tenor).

Nr. 9.

1. Es klingt ei - ne Re - gel zwar wun - - der.lich, doch  
 2. So dach - ten und den - ken in ih - - rem Sinn doch  
 3. Ein Mensch ist ge - fal - len? was küm - - mert's mich? Wohl

Clar. 3.  
 p

gilt sie nicht bloss im Stal - le: in die - ser Welt sorgt  
 stets die gröss - ten Gei - ster. Sei al - les ma - ger  
 mir, wenn ich nicht fal - le! In die - ser Welt sorgt

f p

Je - der für sich, der lie - - be Gott für uns al - le, der  
 im - mer - hin! werd' ich - doch nur stets fei - ster, werd'  
 Je - der für sich, der lie - - be Gott für uns al - le, der

lie - be Gott für uns al - le!  
 ich - doch nur täg.lich fei - ster.  
 lie - be Gott für uns al - le!

f D. S.

# Romanze

aus dem Singspiel „Die Alpenhütte“ von KOTZEBUE.

*Larghetto.*

Componirt 1816.

Nr. 10.

Camilla (Sopran).

Mit langem Bar - te, - bleich und blass ein ar - mer Greis in

*p* (Str. pizz.)

Ket - ten sass, ihm war der Hun - ger - tod - be - schieden.

Vell.

Er seufzte tief, er seufzte schwer: Ist denn für mich,

Vell.

Vell.

o Gott und Herr, nicht Hoffnung mehr hie - nie - den,

Vell.

Vell.

nicht Hoffnung mehr hie - nie - - den?

Vell.

Da knistert's draussen, ängstlich harrt der hungernde Greis, die

Pfor-te knarrt, die fromme Tochter naht sich leise.— Siestilltein

Kind mit— Mut-ter - lust! Siennimmt das Kind von ihrer Brust und reichet

sie dem Grei - se.

Vell.